

Akener Nachrichtenblatt [®]

Akener Stadtanzeiger
und Amtsblatt
für die Stadt Aken (Elbe)



einschließlich der Ortschaften
Mennewitz, Kleinzerbst,
Kühren und Susigke

25. Jahrgang

Aken (Elbe), den 8. August 2014

Nr. 608

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in der konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung am 22.07.2014 wurden Matthias Schmidt (SPD-Fraktion) zum Vorsitzenden und Thomas Reza (CDU-Fraktion) zum Stellvertreter gewählt. In der konstituierenden Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 23.07.2014 wurden Klaus Hummel (SPD-Fraktion) zum Vorsitzenden und Dr. Lothar Seibt (FDP, Sitz für die SPD-Fraktion) zum Stellvertreter gewählt.

Die im Rahmen des Programms Stadtsanierung sanierten Straßen Mönchgang und Stiftstraße wurden abgenommen und für den Verkehr freigegeben. Auch die Straßenbaumaßnahme B 187 a Köthener Chaussee ist fertig gestellt. Finanziert über Hochwasserhilfe erhielten die Straßen Bismarckplatz, Burgstraße zwischen Poststraße und L 63 sowie die Straßen im Gewerbegebiet nach Abfräsung neue Decken.

Die Bauarbeiten am Erweiterungsbau für die Grundschule „Werner Nolopp“ verlaufen planmäßig. Die Sanierung der Außenfassade des Turmbauwerkes der Marienkirche hat nach Begutachtung des begleitenden Bausachverständigen einen Mehraufwand in Höhe von 79.500 € ergeben. Über die Finanzierung wird der Stadtrat am 07.08.2014 befinden. Die Schädigung des Bauwerkes durch Verwitterung und teilweiser unsachgemäße Sanierung Ende des 19. Jahrhunderts ist nach näherer Betrachtung wesentlich höher. Somit wird sich die Baumaßnahme verlängern.

Die Brücke über die Taube zwischen Mennewitz (Friedhof) und Kühren (Henschendorf) wurde als Bauwerk überprüft und erhielt die Zustandsnote 3,0. Ein großer Teil der Schäden wurde durch das Hochwasser 2013 verursacht. Für den Neubau werden die Kosten mit 220.000 € eingeschätzt. Ein Antrag zur Finanzierung aus Mitteln der Hochwasserhilfe ist gestellt. Der leider mangels Mitglieder in Auflösung befindliche Schifferverein „Kehrwieder“ hat die Exponate seiner Schifffahrtsausstellung an das Heimatmuseum übergeben.

Die Stadt führt zurzeit Verhandlungen über die Nachnutzung des Vereinsgebäudes.

Nach Besichtigung durch die Polizei werden die beiden in Aken (Elbe) verbleibenden Kontaktbeamten ihr Dienstzimmer im Erdgeschoss im Verwaltungsgebäude Bärstraße 50 erhalten. Der Vertrag für die ehemalige Polizeistation in der Lazarettstraße ist zum 30.09.2014 durch die Polizei gekündigt.

Mit dem traditionellen Fassbieranstich am 15.08.2014 auf dem Marktplatz wird das 20. Akener Stadtfest eröffnet. Es erwartet Sie wieder ein vielseitiges Programm, wobei ein Höhepunkt der Festumzug am Samstag sein wird. Ich wünsche uns gutes Wetter und Ihnen sowie den zahlreichen Gästen viel Vergnügen.

Ihr Bürgermeister
Hansjochen Müller

Inhalt des Amtsblattes:

- | | |
|----------------|--|
| Seite 2 | <ul style="list-style-type: none">– Festumzug anlässlich des 20. Akener Stadtfestes– Bauleitplanung der Stadt Aken (Elbe) Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 11 „Wohnbebauung Fährstraße – Am Sportplatz“, sowie Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 14 „Krake Technologiepark“, |
| Seite 4 | <ul style="list-style-type: none">– Hinweis auf Aushang im Schaukasten– Wo ist nur die Zeit geblieben?– Aus den Ortschaften |



Foto: Schmidt

**Besuchen Sie das 20. Akener Stadtfest
vom 15. bis 17. August 2014**

Festumzug anlässlich des 20. Akeners Stadtfestes

Am Sonnabend, den 16. August 2014 findet im Rahmen des 20. Akeners Stadtfestes der Festumzug der Vereine statt.

Die Aufstellung erfolgt ab 13.00 Uhr in den Straßen der Elbstraße, der Deichstraße und Am Russendamm. Für die Formatierung des Festumzuges ist der oben genannte Aufstellungsbereich ab 12.00 Uhr bis voraussichtlich 15.00 Uhr für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt.

Die Marschroute des Festumzuges erstreckt sich über folgende Straßenzüge: *Burgstraße, Poststraße, Weberstraße, Kantorstraße, Himmelreichstraße, Kirchstraße, Ritterstraße, Komturststraße, Köthener Straße, Marktplatz, Elbstraße (Auflösung hinter dem Denkmal „Werner Nolopp“).*

Um einen reibungslosen Ablauf des Festumzuges zu ermöglichen, wird am 16. August 2014 in der Zeit von 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr in den genannten Straßen und Plätzen, einschließlich der Parkbuchten, ein Parkverbot angeordnet.

Ich bitte um Ihr Verständnis.

Müller
Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)

Weitere Veranstaltungstipps vor und nach dem Stadtfest

Der Fehlerteufel hat sich eingeschlichen. Volksangeltag ist am 24. 8. 2014

Sonntag, 24. 08 2014

von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr findet der Volksangeltag 2014 statt. Der Angelverein Aken e.V. bietet allen interessierten Kinder und Jugendliche die Möglichkeit an, erste Erfahrungen in der Fischwaide zu machen.

Veranstaltungsort: *Magdalenenteich*

Bauleitplanung der Stadt Aken (Elbe)

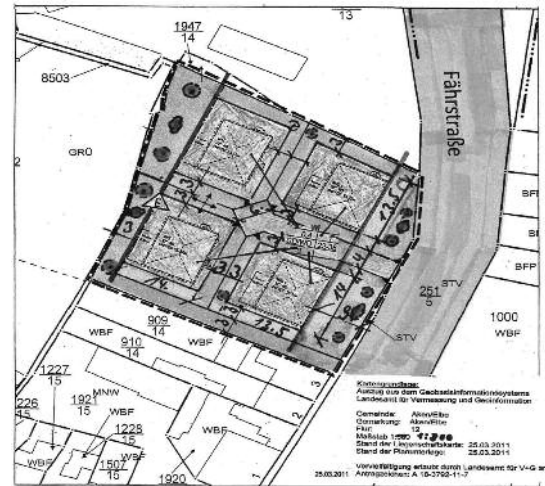
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 11 „Wohnbebauung Fährstraße – Am Sportplatz“, Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB, hier: Inkrafttreten der Satzung gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) hat in seiner Sitzung am 26.07.2012 den Satzungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11 „Wohnbebauung Fährstraße – Am Sportplatz“, in der Fassung vom 26.07.2012 gebilligt und als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB sowie der §§ 8,9 und 45 Kommunalrechtsänderungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt beschlossen. Das Plangebiet befindet sich in der Flur 12, Flurstücke 14/2 und 14/3, der Gemarkung Aken, Fährstraße 8 und hat eine Gesamtgröße von ca. 0,25 ha.

Der Geltungsbereich wird wie folgt begrenzt:

- im Norden: durch die Bebauung der Sport- und Freizeitanlage
- im Osten: durch die Fährstraße
- im Süden: durch die unmittelbar angrenzende Wohnbebauung
- im Westen: durch die historische Stadtmauer

Der räumliche Geltungsbereich ist im beigefügten Übersichtsplan dargestellt.



Der vorhabenbezogene Bebauungsplan ist im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB aufgestellt worden. Eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) besteht nicht. Die Erstellung eines Umweltberichtes im Sinne des § 2a BauGB sowie eine zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB sind daher nicht erforderlich.

Hingewiesen wird:

1. auf die Vorschriften von § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB in der derzeit gültigen Fassung. Hiernach können Entschädigungsberechtigte Entschädigungen verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile (Vertrauensschaden, Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten, Bedingungen für Bepflanzungen, Änderung oder Aufhebung einer zulässigen Nutzung) eingetreten sind. Der Entschädigungsberechtigte kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Der Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die planungsbedingten Vermögensnachteile (§ 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB) eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.
2. auf die Rechtsfolgen des § 214 Abs. 1 BauGB. Danach ist eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzbuches für die Rechtswirksamkeit der Satzung nach diesem Gesetzbuch nur beachtlich, wenn
 - a. entgegen § 2 Abs. 3 die von der Planung berührten Belange, die der Gemeinde bekannt waren oder hätten bekannt sein müssen, in wesentlichen Punkten nicht zutreffend ermittelt oder bewertet worden sind und wenn der Mangel offensichtlich und auf das Ergebnis des Verfahrens von Einfluss gewesen ist;
 - b. die Vorschriften über die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 3 Abs. 2, § 4 Abs. 2, § 4a Abs. 3 und 5 Satz 2, § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und 3 BauGB verletzt worden sind; dabei ist unbeachtlich, wenn bei Anwendung der Vorschriften einzelne Personen, Behörden oder sonstige Träger öffentlicher Belange nicht beteiligt worden sind, die entsprechenden Belange jedoch unerheblich waren oder in der Entscheidung berücksichtigt worden sind, oder einzelne Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, gefehlt haben oder der Hinweis nach § 3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 (auch in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Satz 2 und § 13a Abs. 2 Nr.1) gefehlt hat, oder bei Anwendung des § 13 Abs. 3 Satz 2 die Angabe darüber, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird, unterlassen wurde oder bei der Anwendung des § 13 (auch in Verbindung mit §

13a Abs. 2 Nr. 1) die Voraussetzungen für die Durchführung der Beteiligung nach diesen Vorschriften verkannt worden sind,

- c. die Vorschriften über die Begründung der Satzung sowie ihres Entwurfes nach § 2a, § 3 Abs. 2 und § 9 Abs. 8 BauGB verletzt worden sind; dabei ist unbeachtlich, wenn die Begründung der Satzung oder ihr Entwurf unvollständig ist, abweichend vom Halbsatz 2 ist eine Verletzung von Vorschriften in Bezug auf den Umweltbericht unbeachtlich, wenn die Begründung hierzu nur in unwesentlichen Punkten unvollständig ist.
- d. ein Beschluss der Gemeinde über die Satzung nicht gefasst, eine Genehmigung nicht erteilt oder der mit der Bekanntmachung der Satzung verfolgte Hinweiszweck nicht erreicht worden ist.
3. auf die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB. Danach sind unbeachtlich:
- a) eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- b) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 3 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- b) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Aken (Elbe) geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Entsprechendes gilt, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.

Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB wird der Beschluss des Bebauungsplanes Nr. 11 – „Wohnbebauung Fährstraße – Am Sportplatz“ als Satzung ortsüblich bekannt gemacht.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 11 – „Wohnbebauung Fährstraße – Am Sportplatz“ mit Begründung in der Fassung vom 26.07.2012, wird im Bauamt, Bärstraße 50, Zimmer 4, 06385 Aken (Elbe), zu jedermanns Einsicht während der Dienststunden bereitgehalten. Auf Verlangen wird über den Inhalt Auskunft gegeben.

Der Bebauungsplan Nr. 11 – „Wohnbebauung Fährstraße – Am Sportplatz“ tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB als Satzung in Kraft.

Aken (Elbe), den 08.08.2014

Müller *Müller*
Bürgermeister



Bauleitplanung der Stadt Aken (Elbe)

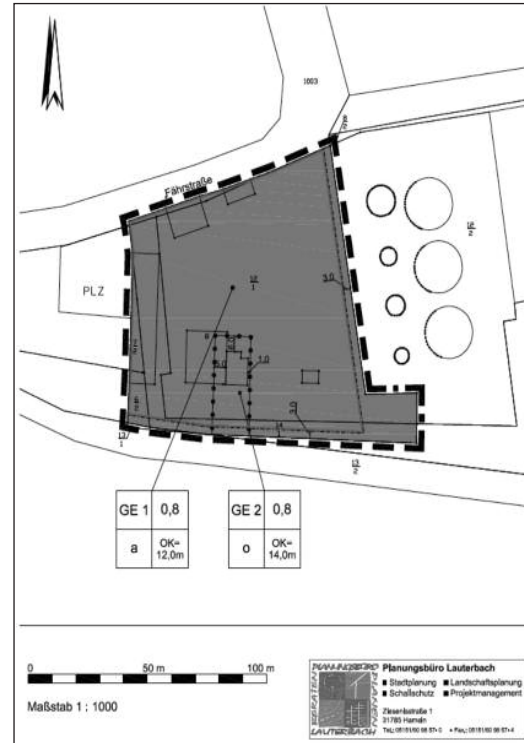
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 14 „Krake Technologiepark“, Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB, hier: Inkrafttreten der Satzung gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) hat in seiner Sitzung am 15.08.2013 den Satzungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 14 „Krake Technologiepark“, in der Fassung vom 15.08.2013 gebilligt und als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB sowie der §§ 8,9 und 45 Kommunalrechtsänderungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt beschlossen. Das Plangebiet befindet sich in der Flur 38, Flurstücke 6/2, 7/2, 12/1, 14/1 und 1003 (teilweise) der Gemarkung Aken, Fährstraße 8 und hat eine Gesamtgröße von ca. 0,9400 ha.

Der Geltungsbereich wird wie folgt begrenzt:

- im Norden: B187a
- im Osten: Tanklager
- im Süden: Bahnschienen
- im Westen: Parkplatz

Der räumliche Geltungsbereich ist im beigefügten Übersichtsplan dargestellt.



Der vorhabenbezogene Bebauungsplan ist im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB aufgestellt worden. Eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) besteht nicht. Die Erstellung eines Umweltberichtes im Sinne des § 2a BauGB sowie eine zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB sind daher nicht erforderlich.

Hingewiesen wird:

1. auf die Vorschriften von § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB in der derzeit gültigen Fassung. Hiernach können Entschädigungsberechtigte Entschädigungen verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile (Vertrauensschaden, Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten, Bedingungen für Bepflanzungen, Änderung oder Aufhebung einer zulässigen Nutzung) eingetreten sind. Der Entschädigungsberechtigte kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Der Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die planungsbedingten Vermögensnachteile (§ 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB) eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.
2. auf die Rechtsfolgen des § 214 Abs. 1 BauGB. Danach ist eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzbuches für die Rechtswirksamkeit der Satzung nach diesem Gesetzbuch nur beachtlich, wenn
 - a. entgegen § 2 Abs. 3 die von der Planung berührten Belange, die der Gemeinde bekannt waren oder hätten bekannt sein müssen, in wesentlichen Punkten nicht zutreffend ermittelt oder bewertet worden sind und wenn der Mangel offensichtlich und auf das Ergebnis des Verfahrens von Einfluss gewesen ist;

- b. die Vorschriften über die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 3 Abs. 2, § 4 Abs. 2, § 4a Abs. 3 und 5 Satz 2, § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und 3 BauGB verletzt worden sind; dabei ist unbeachtlich, wenn bei Anwendung der Vorschriften einzelne Personen, Behörden oder sonstige Träger öffentlicher Belange nicht beteiligt worden sind, die entsprechenden Belange jedoch unerheblich waren oder in der Entscheidung berücksichtigt worden sind, oder einzelne Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, gefehlt haben oder der Hinweis nach § 3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 (auch in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Satz 2 und § 13a Abs. 2 Nr.1) gefehlt hat, oder bei Anwendung des § 13 Abs. 3 Satz 2 die Angabe darüber, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird, unterlassen wurde oder bei der Anwendung des § 13 (auch in Verbindung mit § 13a Abs. 2 Nr. 1) die Voraussetzungen für die Durchführung der Beteiligung nach diesen Vorschriften verkannt worden sind,
- c. die Vorschriften über die Begründung der Satzung sowie ihres Entwurfes nach § 2a, § 3 Abs. 2 und § 9 Abs. 8 BauGB verletzt worden sind; dabei ist unbeachtlich, wenn die Begründung der Satzung oder ihr Entwurf unvollständig ist, abweichend vom Halbsatz 2 ist eine Verletzung von Vorschriften in Bezug auf den Umweltbericht unbeachtlich, wenn die Begründung hierzu nur in unwesentlichen Punkten unvollständig ist.
- d. ein Beschluss der Gemeinde über die Satzung nicht gefasst, eine Genehmigung nicht erteilt oder der mit der Bekanntmachung der Satzung verfolgte Hinweiszweck nicht erreicht worden ist.
3. uf die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB. Danach sind unbeachtlich:
- a) eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- b) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 3 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- c) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Aken (Elbe) geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Entsprechendes gilt, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.

Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB wird der Beschluss des Bebauungsplans Nr. 14 – „Krake Technologiepark“ als Satzung ortsüblich bekannt gemacht.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 14 – „Krake Technologiepark“ mit Begründung in der Fassung vom 26.07.2012, wird im Bauamt, Bärstraße 50, Zimmer 4, 06385 Aken (Elbe), zu jedermanns Einsicht während der Dienststunden bereitgehalten. Auf Verlangen wird über den Inhalt Auskunft gegeben.

Der Bebauungsplan Nr. 14 – „Krake Technologiepark“ tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB als Satzung in Kraft.

Aken (Elbe), den 08.08.2014

Müller *Müller*
Bürgermeister



Hinweis auf Aushang im Schaukasten

Im Schaukasten der Stadt Aken (Elbe) am Rathaus, Markt 11, hängen Unterlagen zum **Flurneuerungsverfahren „Flurbereinigung Ortsumgehung Schönebeck B 246 a (2. PA), Landkreis Schönebeck 113“** zur Einsicht aus.

Wo ist nur die Zeit geblieben?

Schon wieder ist ein Schuljahr vorbei. Werfen wir mal heute einen Blick zurück, was wir, der Elternrat mit unseren Kindern und Erzieherinnen des Akener Hortes erleben durften. Unser Hort ist eine Freizeiteinrichtung, in dem sich Kinder der 1. - 6. Klasse wohlfühlen dürfen. Die thematisierten Räume bieten Spiel und Spaß, Kreativität, Medienkompetenz und Entspannung. Außerdem wird durch die Erzieherinnen die Begleitung der HA-Zeit angeboten. Auf gegenseitige Rücksichtnahme sowie eine angenehme Atmosphäre wird dort sehr viel Wert gelegt.



In der Ferienzeit führten die Erzieherinnen besondere Angebote durch. Sie fuhren mit den Kindern ins Puppentheater Dessau, backten Brötchen, entwarfen Collagen aus Naturmaterialien, fuhren ins Schwimmbad, trieben Sport, spazierten zur Elbe und genossen die Zeit auf dem Elbehortspielplatz, um nur einige Beispiele zu nennen. Man bedenke bei allen Angeboten die Anforderungen an das Hortteam. Auch in der Schulzeit ist viel los. Der horteigene Adventsmarkt animiert die Kinder, fleißig zu basteln. Diese kleinen Arbeiten werden dann von den Kindern verkauft. In der 5. Jahreszeit besuchten uns die Clowns Pipo und Pipolina aus dem Heidepark Soltau. Sie sorgten für großartige Stimmung. Ein Kuchenbasar, welcher vom Elternrat, technischen Kräften und Erzieherinnen organisiert wurde, bringt jedes Jahr im April Geld in die Kinderkasse. Dieses wird für neue Spielsachen investiert, die die Kinder in der warmen Jahreszeit im Freien nutzen können. Im Mai findet eine Mutter- und Vatertagsfeier statt. Die Kinder nehmen diesen Tag zum Anlass, ihren Eltern zu danken und ihnen eine Freude zu bereiten. Die Kindertagsfeier darf man im Juni nicht vergessen, denn an solchen Feierlichkeiten denkt man gern zurück. Unsere 4. Gruppen verabschieden wir immer im Juli mit einem gemütlichen Abschiedsabend inklusive Übernachtung. Und dann sind wieder fast Ferien und das neue Schuljahr kann beginnen mit der Begrüßungsfeier der Kleinen!

Der Elternrat des Elbe- und Nolophortes



Ortschaft Kleinzerbst

Geburtstage im Monat August 2014

Wir gratulieren

Frau Irene Paasch

zum 76. Geburtstag

Im Namen der Stadt Aken (Elbe), des Ortschaftsrates sowie in meinem eigenen Namen wünsche ich dem Geburtstagskind dieses Monats Gesundheit und Wohlergehen.

G. Lingner



Religiöse Kinderwoche - RKW 2014 St. Konrad Gemeinde Aken

Die RKW war wie in jedem Jahr sehr schön! Das Zelten war aufregend. Wir haben uns abends Geschichten erzählt und Spiele gespielt. Die haben Spaß gemacht. Meistens waren wir im Pool oder auf der Wasserrutsche. Es gab noch ein Trampolin, Tennis und ein Balancierseil. Damit konnte man sich alles beschäftigen. Basteln wurde auch angeboten. Es gab viele Stifte und Farben zum Malen.

Am Dienstag waren wir an der Adria baden. Manche haben sich auch getraut, vom 5m Turm zu springen! Als es der Bademeister gemacht hat, hat es bis oben hin gespritzt! Dann haben wir auch Smoothies getrunken und Kuchen gegessen. Es war sehr lecker. Als die Rutsche offen war, gab es ein riesiges Gedränge, denn sie war groß und nicht lange geöffnet. Dann haben wir weiter gebadet und mit dem Boot und dem Ball gespielt.



Am Mittwoch waren wir hier geblieben. Auf dem Gelände haben wir viel gemacht. Am Donnerstag sind wir in ein Kloster am Petersberg gegangen. Es gab dort auch einen Ruheraum. Es war sehr groß, kühl und schön. Danach sind wir Sommerrodeln gegangen. Jeder ist zweimal gefahren. Das war sehr schön und cool!

Am Freitag haben wir alle aufgeräumt, weil wir gehen mussten. Die RKW 2014 hat allen gefallen. Wir danken allen Helfern die mitgemacht haben.

*Caroline Kuchta (10 Jahre)
im Namen der RKW- Teilnehmer*

Zuckertütenfest in der Kita „Pittiplatsch“

Mit einem wunderschönen Zuckertütenfest wurden unsere „Großen“ in der Kita Pittiplatsch von ihren Erzieherinnen, im Beisein von Eltern, Großeltern und Gästen, verabschiedet.

Ein sehr schönes Programm bei herrlichem Wetter wurde uns draußen dar geboten. Die Kinder sangen uns viele schöne Lieder, sie wurden von der Leiterin Frau Dausel auf der Gitarre begleitet, sagten kleine Gedichte auf und bekamen viel Beifall. Danach bekamen die Mädchen und Jungen mit strahlenden Gesichtern ihre Zuckertüten.

Der Überraschung nicht genug, Herr Jetschmann aus Osternienburg hatte seine weißen Hochzeitstauben mit gebracht und ließ sie bis auf wenige, alle fliegen. Anschließend bekam jedes Kind eine weiße Taube in die Hand und konnte sie fliegen lassen. Und schon hörten wir Tatü Tata die Akenener Feuerwehr war gekommen, um unseren Kindern eine Freude zu bereiten. Es gab Wasserspritzen, Akenrundfahrt und für jedes Kind ein kleines Geschenk. Dafür sei den Kameraden der Feuerwehr sehr herzlichst gedankt. Ein sehr schmackhaftes kaltes Buffet, gespendet von den Eltern, rundete dieses schöne Fest für Eltern, Großeltern und Gäste ab.

Zum Schluß möchten wir im Namen aller Eltern, den Erzieherinnen der Kita „Pittiplatsch“ ein großes Lob und unseren herzlichsten Dank für fünf Jahre liebevolle Betreuung und eine sehr gute pädagogische Arbeit aussprechen.

Unsere zu künftigen Schulkindern wünschen wir alles Gute für die Zukunft und eine schöne Schulzeit.

Familie Dr. Scherlieb

„Alt Berlin zu Gast in Aken“ - Sommerfest am 30. August im AWO Seniorenzentrum Aken

Das AWO Seniorenzentrum Aken lädt für den 30. August zum Altweibersommerfest ein. Die schon traditionelle Veranstaltung steht in diesem Jahr unter dem Motto „Alt Berlin zu Gast in Aken“. Gefeierte wird von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Gelände in Dessauer Landstraße 54. Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie das gesamte Team des AWO Seniorenzentrums freuen sich sehr auf das Erscheinen vieler Gäste und einen schönen Nachmittag. Alle Interessierten sind recht herzlich zum Mitfeiern eingeladen.



Auch im vergangenen Jahr meinte es die Augustsonne beim Tag der offenen Tür gut. Nach den aufregenden Tagen der Evakuierung wegen des Hochwassers genossen Bewohner und Gäste das bunte Programm bei Kaffee und Kuchen. Beispielsweise hatte das Team um Einrichtungsleiterin Beate Hanson eine Nacht-Modenschau der 20-er und 30-er Jahre auf die Beine gestellt.

3-Raumwohnung am Markt in Aken,

1. Etage, 80 m², Bad mit Dusche + Wa., Laminatfußböden, für 400,- € + NK, 1 KM-Kaution, ab 01.08.2014 zu vermieten. *Telefon 03496-558570 oder 0157-88433612*



Die nächsten Begegnungen des TSV "Elbe" Aken 1863 e.V. – Abteilung Fußball

1. Herren Kreisoberliga

Sa. 02.08.14 15:00 Uhr Vorbereitungsspiel
SV Mildensee 1915 - TSV "Elbe" Aken
Sa. 09.08.14 15:00 Uhr
FV 1920 Merzien - TSV "Elbe" Aken
So. 24.08.14 14:00 Uhr
TSV "Elbe" Aken - SV Gölzau 1924
So. 31.08.14 14:00 Uhr
SV Kickers Raguhn - TSV "Elbe" Aken

2. Herren 1. Kreisklasse

So. 03.08.14 14:00 Uhr Vorbereitungsspiel
SV Wulfen - TSV "Elbe" Aken II
Sa. 23.08.14 12:30 Uhr
TSV "Elbe" Aken II - WSV Köthen 05
Sa. 23.08.14 15:00 Uhr
SV Blau-Weiß Baasdorf - TSV "Elbe" Aken II

Alte Herren 2. Kreisklasse

Fr. 01.08.14 18:00 Uhr
TSV "Elbe" Aken - Baasdorf
Fr. 08.08.14 18:00 Uhr
Wolfen - TSV "Elbe" Aken
Fr. 15.08.14 18:00 Uhr
Steutz - TSV "Elbe" Aken
Fr. 22.08.14 18:00 Uhr
TSV "Elbe" Aken - Schortewitz
Fr. 29.08.14 18:00 Uhr
Zerbst - TSV "Elbe" Aken
Fr. 05.09.14 18:00 Uhr
TSV "Elbe" Aken - Thalheim

B – Junioren Landesliga

Sa. 30.08.14 10:00 Uhr Vorbereitungsspiel
TSV "Elbe" Aken - SG Lutherstadt
Wittenberg/Piesteritz
Sa. 06.09.14 10:00 Uhr
Cfc Germania - TSV "Elbe" Aken

D – Junioren

So. 10.08.14 12:00 Uhr Vorbereitungsspiel
SG 1948 Reppichau - TSV "Elbe" Aken
Fr. 22.08.14 17:00 Uhr Vorbereitungsspiel
TSV "Elbe" Aken - SG 1948 Reppichau

C – Junioren Kreisliga

Di. 02.09.14 17:30 Uhr Vorbereitungsspiel
TSV "Elbe" Aken - Spg. Schortewitz/Fuhnekicker

E – Junioren Kreisliga

Noch keine Vorbereitungsspiele geplant.

F – Junioren Kreisliga

So. 10.08.14 Vorbereitungsspiel
SG 1948 Reppichau - TSV "Elbe" Aken

G – Junioren Kreisliga

Unsere G-Junioren befinden sich im Moment noch in der Sommerpause. Das erste Training der neuen Saison findet am 28.08.14 um 15:30 Uhr im Elbesportpark Aken statt.

Du bist zwischen 4-6 Jahre alt und hast Spaß am Fußball spielen?

Dann komm zu einem Probetraining!!!

Wann?: Ab 28.08.14 jeden Donnerstag von 15:30 Uhr - 17:00 Uhr

Wo?: Elbesportpark Aken, 06385 Aken, Fährstraße 4

Akener Zeitungszeugen Teil 10

Nach über einem Jahr Pause finden Sie beiliegend wieder einen Nachdruck eines Nachkriegs-ANB. Auch wenn augenscheinlich wenig Spektakuläres herauszulesen ist, sind es die kleinen Dinge, die unsere Vorväter damals bewegte und umtrieb. Auch grammatikalische Formulierungen, wie: "Landwirte dürfen an Auswärtige keine Kartoffeln **vertauschen**" (Seite 2) ist ebenso interessant wie das Inserat auf Seite 4 wo **Stalldünger gegen gebrauchte Unterhosen zu tauschen** sei. Wie der angebotene Wertausgleich ausgesehen hat, bleibt der Phantasie des geneigten Lesers überlassen. Alles in Allem war es ein halbes Jahr nach Ende des Krieges eine schwere Zeit, die -wie wir heute wissen- noch schlimmer wurde. Der

Winter 45/46 war einer der kältesten dieser Jahre, in dem durch Unterernährung und Mangel an Brennstoffen viele Menschenleben zu beklagen waren.

Wir werden diese Reihe kommentiert weiterführen:

Matthias Schmidt

Austräger/in gesucht

Das ANB sucht zum nächsten Erscheinen eine/n Austräger/in für das Gebiet: Komturstraße, Gartenstraße (ab St. Konrad) westwärts, Köthener Chaussee bis zur Taubebrücke.

Interessenten (ab 14 Jahre) melden sich bitte in der Druckerei Gottschalk, Dessauer Straße 76, Telefon Aken 82103

Pegellatte Aken

Widmung für Bauingenieur Karl Koenig

Anlässlich der Neuerscheinung des Buches „Hochwasserfluten der Elbe, Mulde und Saale zur Taube-Landgraben-Niederung“ [Heimatverlag Gottschalk Aken] überreichten wir ihm das erste Exemplar mit folgender Widmung:

„Herrn Dipl.-Ing. Karl Koenig überreicht mit freundlichen Grüßen, den besten Wünschen für Gesundheit und zur bleibenden Erinnerung an seine leitende Tätigkeit beim Bau des Akener Schöpfwerkes.“

Aken, den 12. Juli 2014

Johannes Kardos

Im o.g. Buch ist u.a. auch die Geschichte des Akener Schöpfwerkes abgehandelt worden.

Herr Karl Koenig ist Zimmermann und Bau-Ingenieur – und das mit Leib und Seele. Als einer der ersten Absolventen der Ingenieurschule Köthen (Polytechnikum) nach dem II. Weltkrieg war er sein ganzes Berufsleben im „Bau“ in leitender Stellung tätig. Hinterließ schon der Großvater, Zimmermeister Koenig, mit der Friedhofskapelle in Aken ein bleibendes Zeugnis, so kann die Ingenieurkunst von Karl Koenig noch am Schöpfwerk Aken und diversen anderen Bauwerken in den neuen Bundesländern nachvollzogen werden.



Karl Koenig vor der bildlichen Darstellung des Holzplatzes der Zimmerei Koenig in der Kleinzerbster Straße (Foto: Mirko Bauer)

Herrn Karl Koenig lernte ich zur Hochwasserzeit 2002 kennen, als wir eine gemeinsame Begehung der Deiche im Saale-Elbe-Winkel unternahmen. Seitdem ist er mir ein spannender und geschätzter Gesprächspartner über Heimatgeschichte sowie Hoch- und Grundwasser. Er verfügt über verlässliche Erinnerungen an den Bau des Stichkanals und des Akener Schöpfwerkes. Seit dem Bau des Kanals sowie Betrieb des Schöpfwerkes (1959-1962) wird der Taube ein Teilstrom entzogen und das Breitenhagener Schöpfwerk maßgeblich entlastet. Folglich bewirkte diese Maßnahme eine Spiegellagesenkung entlang der gesamten Taube. Leider sind keine belastbaren Pegelmessungen aus den 60-er Jahren erhalten geblieben bzw. zugänglich. Also: Vor dem Bau des Schöpfwerkes musste der Taubepegel im Akener Bereich stets höher als nach seinem Bau gewesen sein. Die genannte Spiegellagesenkung der Taube begünstigt den Abfluss aus dem Saulachen-, Mühl- und Grenzgraben.

Johannes Kardos,
Aken

Ein Hauch von Paris

Trotz gefühlter 40° im Schatten ist die Akener Kirche St. Nikolai für das nun folgende Akkordeonkonzert „Tango und Musette“ von und mit Bettina Born aufs Neue bestens gefüllt. Die Künstlerin – groß, jung, blond und schlank und vor allem sehr sympathisch – begrüßt die Gäste denn auch gleich herzlich: „Ich freue mich, dass sich so viele Besucher in die kühle Kirche vor der Hitze retten konnten.“

Als Auftakt spielt die freischaffend in Thüringen lebende Künstlerin die Musette (französischer Volkstanz) „Wintersonne“. Bereits vom ersten Takt an, fühlt man sich in die Sonne Frankreichs, vielleicht in ein kleines Straßenkaffee entführt. Es ist kein kaltes Stück, sondern angenehme Wärme und Sehnsucht durchweben das Gotteshaus.

„Ballhaus-Tango“, nennt Bettina Born das nun folgende Stück und fügt schmunzelnd hinzu: „Ich liebe es, den argentinischen Tango mit seiner europäischen Form nach Thüringer Art zu verwurschteln.“ Der Besucher sieht förmlich das ausdrucksstarke Tänzerpaar vor dem Altar.

Es folgt die ziemlich urige Zigeunermusette „Musette adrette“. Und da steht er auch schon, der junge Mann mit dem siegreichen Lächeln, der vor seine Geliebte tritt, diese jedoch mit zuckenden Mundwinkeln den Kopf senkt, nur um ihm im nächsten Moment in die Arme zu fliegen...

„Luna Jena“ nennt die in der gleichnamigen Stadt lebende Künstlerin das nächste Stück, weil „Vollmond in Jena“ nicht „ganz so lyrisch klingt“. Auch dieser Titel ist eine Eigenkomposition und entstanden, als Bettina Born mit einem Glas Wein in der Hand auf der Terrasse sitzen muss, weil der gnadenlose Mond sie nicht schlafen lässt. Das Stück ist zwar schnell, aber dennoch träumerisch. Wolken ziehen vorüber, verdecken den Himmelstrabanten, geben ihn wieder frei, ja, sie tanzen mit ihm, doch er, der sture, zieht gnadenlos seine Runden.

„Vielleicht ... doch“, nimmt sich des ewigen Themas „Er liebt mich, er liebt mich nicht“ an. Die Künstlerin ist hin und hergerissen: Zupfe ich die Blütenblätter oder nicht? Doch da ist die Sonne, das Blumenmeer auf der Wiese und die Ungewissheit... Und Ungewissheit ist kein allzu lange auszuhaltendes Gefühl. Also nimmt sie vorsichtig die erste Blume. Was kann schon passieren, bei solch einem schönen Tag? Sie zupft, vorsichtig. Das Ergebnis ist frustrierend, doch gibt es noch hunderte weitere Blumen auf der Wiese.

Mit dem „Walz Espanol“ wird vollends klar, dass das Akkordeon ein warmes Instrument, voller Sehnsucht und Lebensfreude, ja Lebenshunger ist.

Bei „Shusheta“, übersetzt mit Lackaffe oder Modepuppe, und „Tango Macho“ herrscht einmal mehr das Augenzwinkern vor, wenn auch der Tango eine sehnsüchtige Musik der europäischen Auswanderer ist, die oft den Verlust der Heimat ausdrückt. Anders „Parlez-vous francais“, ein lockeres, leichtes, ja fast kokettes Lied, welches die Zuhörer nun vollends von Aken nach Paris entführt.

Dass „Tango und Musette“ auch deutsch sein kann, beweist „Bis ans andere Ufer der Spree“, das die Spreewaldgurke zum Inhalt hat.

Bettina Born verabschiedet sich mit Dankesworten an das Publikum und die evangelische Gemeinde und bedankt sich herzlich für die liebevolle Betreuung durch das Team um Gisela Orb. Zum Abschluss gibt es einen originalen argentinischen Tango von Geraldo M. Rodriguez.

Es wird geklatscht bis die Hände schmerzen, sodass es gleich zwei Zugaben gibt. Die erstere ist zur Verblüffung aller kein Akkordeonspiel sondern ein von der Künstlerin mit eigener Stimme vorgetragener Klassiker: „Der letzte Kaffee – Ultimo Café“.

Der „Rauschmeißer“ „El Choclo“ (Maiskolben) vermittelt Kirmesatmosphäre, sodass das Publikum heiter und schwungvoll aus St. Nikolai verabschiedet wird.

Bettina Borns neue CD „Tango und Musette“ erscheint Anfang August. Die Bestellliste war auch in Sankt Nikolai bestens gefüllt.

Thilo Schwichtenberg

Gemeinsam lesen und Mensch-Ärgere-Dich-Nicht spielen - Treffen der Generationen im AWO Seniorenzentrum Aken

Auf unterhaltsame Stunden mit Schülern der Sekundarschule Burgtor freuen sich die über 130 Bewohner des AWO Seniorenzentrums Aken. Seit mehreren Jahren arbeitet die Pflegeeinrichtung eng mit der Bildungseinrichtung zusammen, wenn es darum geht, verschiedene Generationen zusammen zu führen.



Regelmäßig kommen die Mädchen und Jungen in das Pflegeheim, um beispielsweise zusammen mit den Senioren zu backen oder zu kochen und es sich hinterher gemeinsam schmecken zu lassen. Selbst außerhalb der gemeinsamen Veranstaltungen kommen die Schüler nach dem Unterricht in das Seniorenzentrum, um den Bewohnern vorzulesen oder gemeinsam mit ihnen eine Runde „Mensch ärgere dich nicht“ zu spielen. „Das ist keine Selbstverständlichkeit“, so die Leiterin des AWO Seniorenzentrums Aken, Beate Hanson. „Alt und Jung haben bei den Treffen der Generationen schon einiges zusammen erlebt und voneinander erfahren. Das soll auch im kommenden Schuljahr so bleiben. „Zunächst einmal wünscht das AWO Seniorenzentrum Aken allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern sowie ihrer Projektleiterin Frau Fuchs jetzt erholsame Sommerferien, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für die Zusammenarbeit“.

Volksangeltag 2014

Zum Ausklang der Veranstaltungen zum Stadtfest 2014 der Stadt Aken führt der Angelverein Aken e.V. wie im Vorjahr einen Volksangeltag durch.

Wir bieten allen Jugendlichen im Alter von 6 bis 14 Jahre erste Erfahrungen mit unserem schönem Hobby der Fischweid zu machen. Habt Ihr Interesse? Dann seid Ihr dazu recht herzlich an unserem Vereinsgewässer eingeladen.

Gerätschaften stellt natürlich unser Angelverein zur Verfügung. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls vorgesorgt.

Wo: **Magdalenenteich Aken**

Wann: **am Sonntag, den 24. August 2014**

Wer: **Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahre**

Beginn: **09.00 Uhr**

Ende: **11.00 Uhr
und nach der Auswertung wird eingepackt**

Also, wer zögert da noch?!

Wir sehen uns am 24. August am Magdalenenteich.

Petri Heil

Die Mitglieder des Angelvereins Aken e. V.

Abschied in die Rente

Abschied ist meist eine traurige Sache. Wenn man eine langjährige Mitarbeiterin in den wohlverdienten Ruhestand schickt, dann jedoch hat die Sache natürlich zwei Seiten.

Ende Juni gab es daher großen Bahnhof für Gudrun Brettschneider, Erzieherin in der Kita Lebensfreude. 1969 hatte sie ihre berufliche Laufbahn in Coswig, ihrem Geburtsort, begonnen und danach in verschiedenen Kindereinrichtungen in Dessau gearbeitet. Seit 1. September 1988 war die Akener Kita ihr berufliches Zuhause - nun stand, nach 26 Dienstjahren, am 30. Juni ihr letzter Arbeitstag ins Haus.



Alle Kinder und Erzieherinnen bereiteten ihr ein sehr emotionales Dankeschön, auch Frank Pelzer als Geschäftsführer des Trägers schloss sich den zahlreichen Gratulanten an. Eine Rentnerbank war nur eines der zahlreichen Abschiedsgeschenke, und alle in der Kita hoffen natürlich, dass Tante Gudrun sich doch immer mal wieder blicken lässt, wenn in der Lebensfreude Höhepunkte angesagt sind, doch auch einfach mal zwischendurch ist sie ganz sicher gern gesehen.

Steffen Dörre

Baby - & Kinderbasar Aken

Die Vorbereitungen für unsere kommenden Basare sind in vollem Gange. Eine **Neuerung** gibt es jetzt: In diesem Jahr findet erstmalig ein **Basar mit Bekleidung für Erwachsene** statt. Wie gewohnt beginnen wir mit dem Babybasar, am 13.9. 2014, zu dem wieder Bekleidung bis Gr. 98, Schuhe bis Gr. 25 sowie alle Spielsachen, Gebrauchsgegenstände und auch Umstands-bekleidung zum Verkauf angeboten werden. Anmeldungen von Verkäufern und Helfern sind ab sofort möglich. Als nächstes folgt dann der Kinderbasar am 4.10.2014, zu dem dann Bekleidung ab Gr. 104, Schuhe ab Gr. 26 sowie Spielsachen und Gebrauchsgegenstände für Kinder über 3 Jahre zum Verkauf angeboten werden. Dann folgt unser 1. Versuch eines Basars für Erwachsene am 8.11.2014. Zum Verkauf können hier Bekleidung, Schuhe, Bücher, kleinere Heimelektronik sowie Fahrräder und andere Gebrauchsgegenstände angeboten werden.

Wer Interesse an unseren Basaren hat melde sich bitte als Verkäufer oder Helfer unter der Nummer 034909/70721 bei Fam. Bosse an.

R. Bosse

Volksbank Dessau-Anhalt ist solide aufgestellt

Dessau-Roßlau. „Der Kurs der Solidität und Stabilität konnte erfolgreich fortgesetzt werden“, dies konstatierte der Aufsichtsratsvorsitzende der Volksbank Dessau-Anhalt Lutz Schellhammer am Dienstag, dem 24. Juni, am frühen Abend in der Anhalt-Arena in Dessau-Roßlau. So wie in den Vorjahren waren über 400 Genossenschaftsmitglieder der Einladung zur alljährlichen Generalversammlung ihrer Bank gefolgt, bei der Bilanz über das Geschäftsjahr 2013 gezogen wurde.

Grundsätzlich stellte der Vorstandsvorsitzende Manfred Bähr im Bericht des Vorstandes fest, dass sich – und da knüpfte er an seine Ausführungen aus dem Vorjahr an – auch angesichts der Zinsflaute am Kapitalmarkt die Volksbank als bodenständige Genossenschaft erwiesen hat, die ein verlässlicher Partner der regionalen Wirtschaft ist und ihren Focus unbeirrt auf die mittelständischen Unternehmen richtet.

Die aktuellen großen Herausforderungen, die sich aus der Niedrigzinsphase und den vielfältigen regulatorischen Belastungen durch die Bankenaufsicht ergeben, wurden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank im Berichtszeitraum und bis heute mit großen Einsatz gemeistert. In diesem Zusammenhang gab er jedoch zu bedenken, dass es nicht gut sein kann, wenn vielen Leistungsträgern der Bank immer weniger Zeit für das Kerngeschäft mit den Kunden bleibt, da sie sich mit wachsenden bürokratischen Aufgaben beschäftigen müssen.

Kritisch merkte er an die Adresse der Politik gerichtet an, dass die Spielräume des Handelns immer weiter eingeengt werden und die solide aufgestellten Volksbanken – obwohl nicht Verursacher der finanzpolitischen Turbulenzen – durch immer neue Regularien mit in Haftung genommen werden.

Die gegenwärtigen Niedrigzinsen kennzeichnete Manfred Bähr als politische Zinsen, die gut für die Finanzierung in den europäischen Ländern sind, jedoch nicht gut für den Sparer. Damit wird das Sparen noch unattraktiver, da viele Ersparnisse keine Erträge mehr abwerfen. Das hat Folgen für die private Altersvorsorge und führt zu einem sinkenden Garantiezins bei Lebensversicherungen.

Auf die wesentlichen Positionen der zufriedenstellenden Bilanz der Volksbank ging in seinem Bericht der Vorstand Ralf Butzke ein. So erhöhte sich die Bilanzsumme von 298 Millionen Euro um 4,6 Prozent auf 312 Millionen Euro und das Kundenkreditvolumen erreichte einen Stand von 142,6 Millionen Euro. Bei der letztgenannten Position gab es einen leichten Rückgang, da Kunden Kredite in Höhe von 25 Millionen zurückgezahlt haben. Gut für eine Bank, Kunden zu haben, die ihre Kredite pünktlich bedienen und damit Kreditausfall zu keinem nennenswerten Problem wird. Im Prüfbericht zum Geschäftsjahr wurde die Vermögenslage der Bank als gut eingeschätzt. Ebenso die Ausstattung mit Eigenkapital.

Als Resultat der auch 2013 erfolgreichen Geschäftsbilanz können sich die Gebietskörperschaften auf Steuern in Höhe von insgesamt 706 000 Euro freuen. Davon gehen 334 000 Euro direkt in die Kassen der Kommunen, in denen die Bank Geschäftsstellen unterhält.

Im Bericht des Vorstandes bekannte sich Manfred Bähr zur Fortsetzung der finanziellen Unterstützung sozialer, sportlicher und kultureller Projekte entsprechend der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten. Damit stehe die Volksbank in der Tradition des genossenschaftlichen Gedankens, sich dort zu engagieren und ein hilfreicher Partner zu sein, wo sie tätig ist. Als prägnantestes Beispiel aus der Vergangenheit nannte er die Spenden an 103 Freiwillige Feuerwehren nach der Flut im vergangenen Jahr als eine verdiente Anerkennung für den hohen und unermüdlichen Einsatz der Kameraden.

Im Rahmen der Wahlen des Aufsichtsrates wurden Lutz Schellhammer und Roland Prokop von den Genossenschaftsmitgliedern erneut in dieses Gremium gewählt.

HUGO

Parkstraße 15
Haus und Garten Office 06386 Kleinzerbst

Telefon 034909-70721 • Mobil 01575-7523269

- Hausmeisterservice
- Garten- & Landschafts-Bau
 - Trocken-Bau
- Aufstellen & Montage von Möbeln
 - Wohnungsauflösung
 - Erdaushub
- Einbau genormter Baufertigteile
 - Raumausstattung

HUGO-Kleinzerbst@gmx.de

Danksagung

Tief bewegt von der Anteilnahme, den vielen Beweisen, der Ehrung und Achtung durch herzlich geschriebene und gesagte Worte, Blumen und Geldzuwendungen, sowie stillen Händedruck in der schweren Stunde des Abschieds von meinem lieben Ehemann und unserem lieben Vater

Bruno Bellgardt

geb. 23. 9. 1949 verst. 2. 7. 2014



möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn und Arbeitskollegen recht herzlich bedanken. Ein Dank der Ärztin Frau Ziemer, Herrn Pfarrer Werner und dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke.

In lieber Erinnerung:
Deine Ehefrau Gisela

Deine Söhne Andreas, Matthias und Stephan

Aken (Elbe), im Juli 2014

Danksagung

*Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unseren Herzen bleibst du für immer.*

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte von meinem lieben Mann, Vati und Opa

Günter Schulze

geb. 7. 7. 1947 verst. 4. 7. 2014



möchte ich mich bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke sowie Blumen Greunke, Inh. Gärtnermeisterin Heike Schulze.

In liebevoller Erinnerung:
Deine Ute

Deine Tochter Nicole und Enkelin Tessy

Aken (Elbe), im Juli 2014



**Reparatur
Installation
Nachtspeicheranlagen**

Elektro-Service Mohs

Inhaber: Heiko Mohs • Elektromeister

Köthener Chaussee 1 • 06385 Aken • Tel. 03 49 09 / 8 54 94

Bürozeiten:

Montag und Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Seit 1996 für
Sie im Einsatz



**Die Dessauer
Dienstmänner**

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

schnell & zuverlässig

- Fensterreinigung • Teppichshampoonierung
- Tischler- und Trockenbauarbeiten
- Fliesenleger- und Malerarbeiten
- Gartenarbeiten • Maurer- u. Pflasterarbeiten
- Umzüge • Transporte u. Entrümpelungen

**Kochstedter Kreisstraße 11 • 06847 Dessau
Tel.: 0340-8504427 • Fax: 0340-8508627**

Meisterbetrieb

Frank & Frank Inhaber
Detlef Frank

Bausanierung / unsere Leistungen:

- Neu-Umbau • Innenausbau/Trockenbau
- Stuckfassaden • Vorhangfassaden • Vollwärmeschutzfassaden
- Glattputzfassaden • Natursteinklinker/Klinkerriemchenfassaden
- Treppen- und Treppenhaussanierung/Granit Fensterbänke
- Fliesenarbeiten/Bäder • Fußbodenverlegung
- Fenster- und Türen aus Kunststoff u. Holz / Innentüren
- Maler- u. Tapezierarbeiten • eigenes Gerüst

☎ **03 49 09 / 8 24 22 • 0173-896 67 97**

**Bahnhofstraße 44 • 06385 Aken
– Termine nach Vereinbarung –**



Wieder ein Akerer Dachdecker



**Herlau
Dach und Bau GmbH
Ingo Hermann**

An der Mühle 7 • 06385 Aken-Kühren

**Büro: Bahnhofstraße 11a • Wulfen
Tel. 03 49 79 / 2 10 05 • Fax: 2 25 75**



Siebert

**Brennstoffhandel und
Mineralöltransporte GmbH**



Roonstraße 31 (Nähe Bahnhof) • 06385 Aken (Elbe)

**Heizöl • Diesel • Rekord Brikett • Holz • Koks
Holzkohle • Kies, Sand, Erde • Transporte
– Heiz & SPAR - Konto –**

Bestellen Sie jetzt Ihre Sommerkohle zu günstigen Preisen!

Poolservice Aken Inh. Gerald Siebert

Qualitätsschwimmbekken von hobby-pool
Ersatzauskleidungen • Filtersysteme • Anschlussmaterial • Leitern
Abdeckungen • Wasserpflegechemikalien • Whirlpools und Saunen

Öffnungszeiten:

**Mo-Fr 8-12 Uhr & 13-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr
Roonstraße 31 • 06385 Aken (Elbe)
Tel. 034909-82903 • Fax 034909-82904
Funk 0172-3477203
E-Mail: Siebert-Aken@t-online.de**

**Bereitschaftsdienst
der Stadtwerke Aken (Elbe)**

**Bei Wasser- und Fernwärmeproblemen
Telefon 01 72 / 6 30 82 64**



**Ob Heizung, Dachrinne
oder Sanitär,
Ihr Fachbetrieb heißt**

Dany & Bär

**Inh.: Dietmar Danapfel & Ingo Bär
MitGas - Vertragsinstallateur**

Jetzt Heizkosten senken!!!

- Wärmepumpen
- Solaranlagen/Fördermittel
- Öl-Gas Brennwerttechnik
- Kombi-Festbrennstoffanlagen

**Kantorstraße 62a • 06385 Aken • Tel.: 03 49 09 / 8 44 61
Fax: 8 44 63 • www.dany-baer.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr & 17.00 - 18.30 Uhr**

Neues Hochwasserbuch ab Mitte August



- 208 Seiten
- Festeinband
- Ereignisse, Fakten, Analysen
- Fotos von Mulde bis Saale

Ihre Bestellungen nehmen entgegen:

- **Druckerei Gottschalk**
- **Raschke Reisen**
- **Buchhandlung am Markt**
- **Foto Böckelmann**
- **Toto-Lotto-Seifert**
- **A-Z Shop**



Allen Gratulanten, die mich mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken aller Art sowie ihrem Besuch anlässlich meines

80. Geburtstages

erfreut und geehrt haben, möchte ich recht herzlich danken.

Ganz besonders bedanke ich mich bei Herrn Günter Weise, Herrn Dieter Brandt und meinen ehemaligen Arbeitskollegen, die zu meiner großen Überraschung plötzlich da waren und mir sehr viel Freude bereitet haben.

Ebenso herzlichen Dank an Rosel und Ronald vom „Weißen Schwan“ mit ihrem Team für die sehr gute Bewirtung und an den Party-Service Steuer. Mein Dank geht natürlich auch an meine Familie, dass wir gemeinsam eine so schöne Feier erleben konnten.

Werner Träger

Aken (Elbe), im Juli 2014

Impressum:

Das Akener Nachrichtenblatt ist der Stadtanzeiger und das Amtsblatt für die Stadt Aken und die Ortschaften Mennewitz, Kleinzerbst, Kühren und Susigke. Es erscheint 14täglich (gerade Wochen).
Herausgeber: Matthias Schmidt
Verantwortlich für das Amtsblatt: Hansjochen Müller, Bürgermeister
Redaktion: Matthias Schmidt, Stefan Krone (e.a.), mail: an@godruck.com
Druck und Verlag: Druckerei Gottschalk, PSF 1156, 06382 Aken, Tel./Fax: (034909) 821 03/829 49
Für unaufgefordert eingesandte Texte und handschriftlich oder fernmündlich übertragene Daten übernimmt der Verlag keine Haftung. Der Verlag behält sich das Recht zum Kürzen vor.
Einzelbezug über den Verlag möglich.
Annoncen und Texte bleiben, soweit nicht anders vereinbart, Eigentum des Verlages. Jede weitere Verwendung – insbesondere Ablichten, Vervielfältigung oder Abdrucken in einer anderen Zeitung – verstößt gegen das Urheberrecht und bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung.
Der Titel „Akener Nachrichtenblatt“ ist gemäß § 5 Abs. 3 MarkenG in allen Schreibweisen und Darstellungsformen urheberrechtlich geschützt (Titelschutz).
Aus rechtlichen Gründen sind bei Annoncen Irrtümer vorbehalten. Es gelten die Vorschriften der Preisauszeichnungspflicht.



WAS ERKENNEN SIE AUF DIESEM FOTO?

Weitere Hinweise erhalten Sie in der nächsten Ausgabe.



MEINE NEUE ALL-INKLUSIVE BRILLE!

Einstärken-Brille für die Ferne oder Nähe **jetzt nur 99€***

Gleitsicht-Brille für alle Entfernungen **jetzt nur 249€***

ALL-INKLUSIVE-BRILLE:

- ✓ mit modischer Fassung
- ✓ mit Kunststoff-Gläsern
- ✓ mit Superentspiegelung, gehärteter Oberfläche & Clean-Coat-Beschichtung

WERNDL Optik
SEHEN & HÖREN ERLEBEN

Sehen & Hören in Aken
Inhaber Matthias Werndl
Markt 14, 06385 Aken
Tel. (03 49 09) 33 90 39
www.werndl-optik.de

* Aktion bis 30.09.2014 in Aken, keine weiteren Gutscheine oder Rabatte anrechenbar, Preis gilt für ausgewählte All-Inklusive-Fassungen, Einstärken-Kunststoffgläser 1,5, sph -6 bis +8 dpt, cyl 2 dpt, Mehrstärken-Kunststoffgläser 1,5, sph +6 bis -8 dpt, cyl 4 dpt

SalzlandEnergie – für Sie wieder unterwegs in:

**Aken / Elbe
August 2014**

jeweils freitags, 15. und 29. August, von 9 - 12 Uhr sowie
am Mittwoch, 27. August, von 14 - 16 Uhr auf dem Markt.

**Nah. Stark. Günstig. Die neue Energie für unsere Heimat.
Informieren und Sparen! Vorbeikommen lohnt sich garantiert.**

Sie interessieren sich für **SalzlandGas** und **SalzlandStrom** oder haben Fragen rund um das Thema **Energieeffizienz**? Dann kommen Sie zu unserem **Infostand**, und starten Sie mit uns Ihre persönliche **Energiewende!**

Scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie und vergleichen für Sie die Energiepreise. Für die Beratung über Ihre individuellen **Spar-Vorteile** bringen Sie bitte Ihre **letzte Abrechnung** (Erdgas, Strom) mit.

Übrigens, unsere **Produktangebote** gibt es auch mit **langfristiger Preisgarantie**.

Wir freuen uns auf Sie.

Weitere Infos:
Im Internet unter www.salzlandenergie.de, per Mail: info@salzlandenergie.de
oder in unserem Kundenzentrum »Energie-Bündel« (Telefon 03928 789-345).

SalzlandEnergie ist ein Angebot der
Erdgas Mittelsachsen GmbH (www.e-ms.de).

SALZLANDENERGIE
Gas und Strom für die Region

Schöne Werbung ^{CARWEMA}

Werbeagentur und Schilderwerkstatt

Wir machen
Betriebsferien
vom 25. bis 29. August 2014

Ab dem 1. September 2014
sind wir wieder für Sie da.

Carwema Schöne GmbH · Dessauer Chaussee 47a · 06385 Aken/Elbe

Verlags-Information

Die nächste Ausgabe des ANB erscheint
am Freitag, dem 22. 08. 2014.

Der Redaktionsschluss zu dieser Ausgabe ist
am Donnerstag, dem 14. 08. 2014.